

Gott tut Wunder!

Glauben wir noch an Wunder? Rechnen wir noch mit dem **Gott, dem nichts unmöglich ist?** Nehmen wir das Handeln Gottes in unserer Zeit und in unserem Leben wahr? Der Wochenspruch zum Sonntag „Kantate“ fordert uns auf **„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“** (Psalm 98,1).

Der lebendige Gott, den uns die Bibel bezeugt, ist ein Gott, der Wunder tut. Er ist der Gott, der zu uns redet und für uns handelt. Er stellt seine Güte und Liebe in seinem Tun unter Beweis. Gott lässt seine Sonne für jeden Menschen scheinen. Er sendet Tau und Regen für alle. Er gibt uns die Luft zum Atmen. Er schenkt uns das Leben. Wenn wir vor einem neugeborenen Kind stehen, begreifen wir etwas vom Wunder des Lebens, das Gott schenkt. Die ganze Schöpfung ist voller Wunder Gottes.

Auch die Bibel ist voll von den Wundern Gottes, die er an und für seine Menschen tut. Er teilte das Meer, damit sein Volk trockenen Fußes hindurchgehen konnte. Er hielt den Lauf der Sonne an, um den Tag zu verlängern. Er ließ Wasser aus dem Felsen fließen, damit seine Leute trinken konnten. Gott versorgte sein Volk vierzig Jahre lang mit täglichem Brot in der Wüste. Jesus heilte die Blinden, Lahmen und Aussätzigen durch sein Wort. Er machte mit fünf Broten und zwei Fischen tausende Menschen satt. Gott kann. Jesus kann. Wir bezeugen es in jedem „Vater unser“, das wir beten: **„Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen!“**

Psalm 107 ist ein Lied, das von den Wundern Gottes im persönlichen Leben von Menschen erzählt. Der immerwährende Kehrsvers in diesem Psalm lautet: **„Die zum HERRN riefen in ihrer Not und er rettete sie aus ihren Ängsten, die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut“**. Joachim Neander ermutigt uns dazu in seinem Lied:

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet!

Gott überrascht uns im Alltag mit kleinen und großen Wundern. Anfang der Woche half ich unserer Tochter beim Renovieren. Wir haben ein Zimmer neu gestrichen. Da ging die Farbe aus. Ich fuhr zum Baumarkt, doch der hatte nur noch für Handwerker geöffnet. Unterwegs hatte ich mich noch verfahren. Endlich stand ich am Baumarkt, doch die Mitarbeiterin ließ mich nicht rein. In dem Moment kam ein freundlicher Handwerker. Er sah mich und fragte die Mitarbeiterin des Baumarktes: „Darf ich jemand mitnehmen?“ „Ausnahmsweise“, war die Antwort. So konnte ich den Eimer Farbe holen und die Arbeit fertig machen. Zufall? Gottes Timing! Wunder Gottes im Alltag! Er hat mir zur rechten Zeit einen „barmherzigen Samariter“ geschickt. Der war ein Mensch mit Migrationshintergrund.



Gott handelt jeden Tag für uns. **„Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm“**, lesen wir im Folgevers des Wochenspruchs. Die Wunder Gottes erschöpfen sich nicht im irdischen und leiblichen Sorgen Gottes für uns. Die Bibel berichtet uns von dem Wunder der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Sie erzählt uns das Wunder der Erlösung durch den Tod am Kreuz und die Auferstehung Jesu. Wir lesen von dem Wunder der Ausgießung des Heiligen Geistes und von dem neuen Leben, das Gott uns mit Jesus schenkt. Wunder über Wunder! Tausendfache Beweise der Liebe Gottes zu uns! Gott möchte, dass wir unser Herz für seine Liebe öffnen! Er ist für uns!

Gebet: „Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!“ Amen!